

Bürgerversammlung fällt aus

Aus dem Gemeinderat: Viele Themen wurden in Gottfrieding diskutiert

Gottfrieding. (ez) Bezüglich der Gigabitrichtlinie informierte Geschäftsleiter Alexander Rößler die Gemeinderäte (analog Detailbericht Gemeinde Mamming im DA vom 15. November).

Förderfähig im Rahmen des Bayerischen Fördertopfs in der Gemeinde Gottfrieding wären rund 600 Adressen. Hier hätte man einen Eigenanteil von 1,2 Millionen Euro zu leisten. Außerdem stellte er das Programm auf Bundesebene vor, bei dem angenommen wird, dass in 2023 die Aufgreifschwelle für Privatanschlüsse fallen. Hier könnten sämtliche Adressen angeschlossen werden. Der Eigenanteil für die Gemeinde würde sich nach aktuellem Kenntnisstand dann auf rund 720 000 Euro belaufen. Verwiesen wurde vom Geschäftsleiter, dass es sich um eine Empfehlung der Firma Corwese GmbH handelt und diese von der genannten Entwicklung ausgehen. Eine „Garantie“, ob die Förderung dann so zum Tragen komme, konnte nicht gegeben werden. Der Vertreter der Firma Corwese GmbH gehe jedoch davon aus, dass auch eine neue Regierung im Bereich Digitalisierung keinen Ausbaustopp anstrebe. Am Ende folgte der Gemeinderat den Empfehlungen und sprach sich für die Gigabitrichtlinie des Bundes aus.

Geschäftsleiter Alexander Rößler stellte die Punkte vor, die man im Gemeindebereich im Rahmen der Verkehrsschau in Augenschein genommen hatte. Beim „XXLutz“ in



In der Gemeindekanzlei sind Renovierungsarbeiten fällig.

der Industriestraße wurde vorgeschlagen, ein Halteverbot zu beschildern, Müllablagerungen per Beschilderung zu verbieten und zugleich darauf hinzuweisen, dass dieser Bereich überwacht werde. Außerdem wird man im Bereich des Wohngebietes Schwalbenweg, Lerchenstraße, Finkenweg, Moosstraße, Meisenweg und Amselweg eine 30er-Beschränkung vornehmen. Die Gemeinde prüfe zudem die An- und Abfahrt zum Kieswerk Wild in Richtung Moosstraße. Hier wolle man nochmals Gespräche führen und ausloten, was eine sinnbringende Lösung ist. Von einseitigem Halteverbot bis 7,5-Tonnen-Beschrän-

kung mit „Landwirtschaftlichen Verkehr frei“ war die Rede. Informiert wurde von Bürgermeister Gerald Rost, dass an der Gemeindekanzlei einige Mängel festgestellt wurden. Die Wandöffnung, an der der Tresor entfernt wurde, Schäden am Sockel und auch die Bepflanzung im Außenbereich nannte er. Diese solle ansprechender gestaltet werden. Zudem will man zwei weitere Parkplätze schaffen. Die Arbeiten sollen in Kombination mit Bauhof und Fachfirmen erfolgen. Die Verwaltung wurde ermächtigt, die Renovierungsarbeiten am Gebäude und die Freiflächengestaltung zu beauftragen.

Die Bürgerversammlung wird man in Abstimmung mit den weiteren Gemeinden im Landkreis nicht abhalten. Der Bürgermeister wolle an einem Tag von 16 bis 20 Uhr zur Bürgersprechstunde einladen. Zudem haben er und die Verwaltung natürlich stets ein offenes Ohr für die Belange der Bürger.

Kommt ein Wasserspender?

Weiter stellte Rost die Möglichkeit vor, in öffentlichen Räumen einen Wasserspender zu installieren. Dies würde vonseiten der Wasserversorgung bezuschusst. Angedacht wäre es, einen solchen Trinkwasserspender in den Räumen der Grundschule zu installieren. Angeregt wurde vonseiten des Gemeinderates, dass auch auf dem Sportgelände ein solches Gerät installiert werden solle. Jedoch wolle man sich vorab über die Unterhaltskosten entsprechend informieren.

Dem Caritasverband Dingolfing wurde der Zuschuss von 1083,75 Euro verwehrt, dieser hätte einem Betrag von 0,51 Euro pro Einwohner ausgemacht. Derlei Beträge wolle man vor Ort spenden. Aus diesem Grund schlug Bürgermeister Gerald Rost vor, vonseiten der Gemeinde eine Spende von 500 Euro an die Kinderkrebshilfe zu überreichen. Hier werde gute Arbeit geleistet und die Hilfe komme direkt vor Ort an. Pandemiebedingt waren viele Veranstaltungen nicht wie gewohnt möglich. Man wolle daher der Gesellschaft etwas zurückgeben und den guten Zweck unterstützen. Denn gerade die betroffenen Familien waren noch mehr eingeschränkt und hatten mit den Umständen verstärkt zu kämpfen.

Volkstrauertag würdig begangen